

Modul E 502 für Beatmungsschläuche

Lieferumfang:

Modul E 502 ausgestattet mit:

- 6 gefederten Aufnahmen Ø 12 mm für Beatmungsschläuche bis 1,5 m Länge
- Auflage für Beatmungsschläuche

lose beigelegt sind:

- 2 Halterungen E 433 für Silikonbeatmungsschläuche
- 1 Halterung E 434 für Kinderbeatmungsschläuche
- 1 Halterung E 432 für Faltenbeatmungsschläuche
- Rändelmutter

⚠ Beachten Sie unbedingt die Sicherheitshinweise und Warnungen in der Gebrauchsanweisung des Reinigungs-/Desinfektionsautomaten. Bereiten Sie ausschließlich Instrumente/Medizinprodukte auf, die von ihrem Hersteller als maschinell wiederaufbereitbar deklariert sind und beachten Sie dessen spezifische Aufbereitungshinweise. Das verwendete Aufbereitungsprogramm mit bevorzugt thermischer Desinfektion muss gegebenenfalls auf die Materialqualitäten abgestimmt sein.

Anwendungsgebiet:

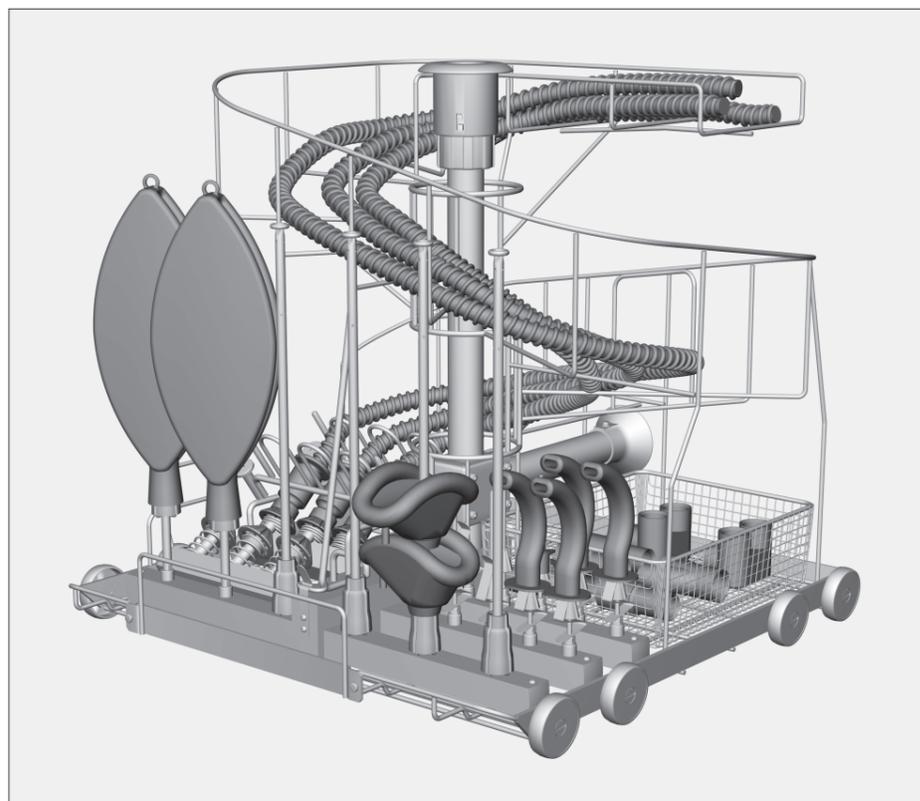
Das Modul ist in den Grundwagen E 501 einsetzbar, dem Wagen liegt eine separate Gebrauchsanweisung bei. Das Modul ermöglicht die Reinigung, Desinfektion und Trocknung von Hohlkörperinstrumenten und -materialien aus dem Bereich der Anästhesie.

Spezielle Aufnahmen und Injektordüsen dienen der Adaptierung von Beatmungsschläuchen, Atembeuteln, Guedeltuben, Endotrachealtuben, Larynxmasken und gegebenenfalls Faltenbälgen.

Die Übersicht zeigt das Modul E 502 zusammen mit dem Grundwagen E 501 sowie die Anordnung der einzelnen Aufnahmen und Injektordüsen.

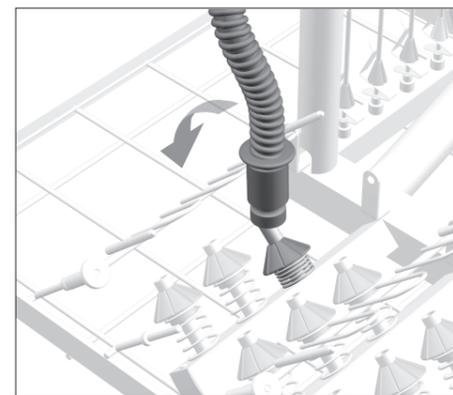
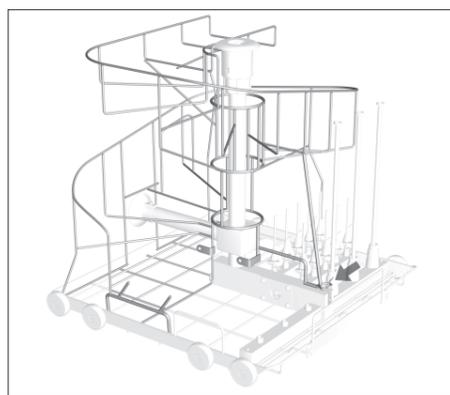
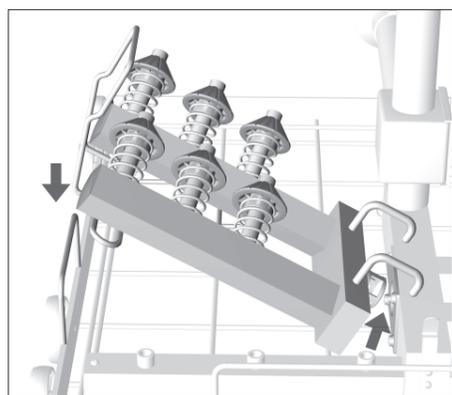
⚠ Damit für alle Spülvorrichtungen ein ausreichend standardisierter Spüldruck gegeben ist, müssen alle Schraubansätze mit Düsen, Adaptern, Spülhülsen oder Blindschrauben versehen sein. Es dürfen keine beschädigten Spülvorrichtungen wie Düsen, Adapter oder Spülhülsen verwendet werden.

Nicht mit Spülgut belegte Spülvorrichtungen müssen nicht durch Blindschrauben ersetzt werden.



⚠ Um Hohlkörperinstrumente von innen sicher zu reinigen und zu desinfizieren, müssen sie mit den entsprechenden Aufnahmen bzw. Injektordüsen an den Injektorwagen angeschlossen werden. Die Anschlüsse dürfen sich während des Programmablaufes nicht lösen! Hohlkörperinstrumente, die sich während der Aufbereitung von den Anschlüssen gelöst haben, müssen noch einmal aufbereitet werden.

⚠ Die zulässige Trocknungstemperatur beachten, um vorzeitige Materialalterung zu vermeiden. Bei einigen Elastomerqualitäten von Atembeuteln und -masken liegt diese unter 85 °C. Nach dem Ende des Reinigungsprogrammes muss das Trocknungsergebnis unbedingt kontrolliert werden. Besonders die Schlauchinnerräume müssen zur Vermeidung von Wasserkeimwachstum vollständig trocken sein. Dazu muss gegebenenfalls die Trocknungszeit des Reinigungsprogrammes angepasst werden.



- Den Träger der gefederten Aufnahmen in den Grundwagen einsetzen. Dazu:

- Die beiden Positionierhilfen auf die mittlere Wasserzuführung aufsetzen. Das Zuflussrohr muss vor der Klappe in der Wasserzuführung liegen.

- Den Träger auf der linken Seite herunterdrücken, bis der Griff hinter dem Bügel des Grundwagens einhakt.

- Die Auflage für die Beatmungsschläuche auf den Grundwagen aufsetzen, siehe Abbildung.

Die Öse an der vorderen Strebe der Auflage muss dabei hinter die Feder an der Wasserzuführung des Grundwagens greifen, siehe Pfeil.

Dem Modul sind zwei Halterungen E 433 für die gebräuchlichen Silikonbeatmungsschläuche beigelegt. Sollen Beatmungsschläuche mit anderem Durchmesser oder aus anderem Material gereinigt werden, muss eine entsprechende Halterung montiert werden.

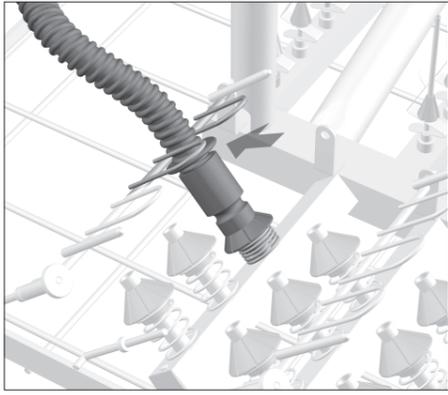
Je eine zusätzliche Halterung für Kinderbeatmungsschläuche E 434 und Faltenbeatmungsschläuche E 432 liegen dem Injektorwagen bei.

- Die gewünschte Halterung in den Injektorwagen einsetzen.
- Die Halterung mit der Rändelmutter festschrauben.

- Die Beatmungsschläuche beginnend mit der letzten Reihe der Halterungen (zur Wendelaufgabe) von innen nach außen einordnen.

Dazu:

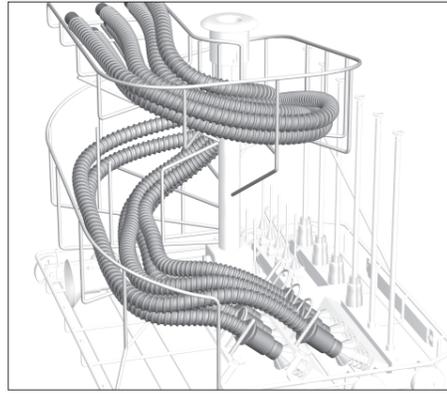
- Den Beatmungsschlauch auf die Düse stecken und dabei den Kegel 1 bis 2 cm herunterdrücken, so dass die Feder gespannt wird.



- Den Beatmungsschlauch zwischen zwei Bügel der Halterung stecken.

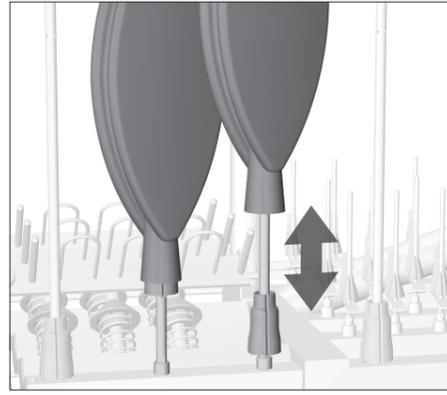
Die Beatmungsschläuche sollen von den Bügeln festgehalten werden. Dadurch wird verhindert, dass sie sich während des Spülens durch den Wasserdruck von den gefederten Auflagen lösen.

Die Beatmungsschläuche sind richtig adaptiert, wenn die Federn an den Düsen unter Spannung stehen.



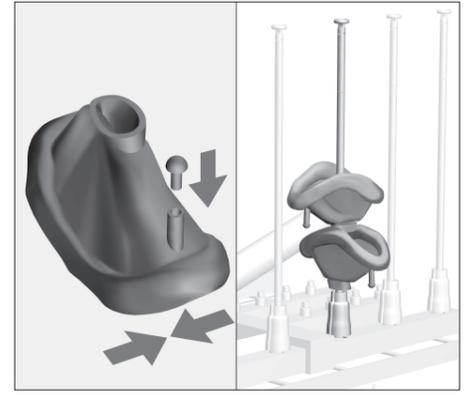
- Die Beatmungsschläuche gleichmäßig in der Wendel verlegen.

⚠ Die Beatmungsschläuche dürfen nicht durchhängen, weil sonst Wasser in den Senken stehen bleibt.

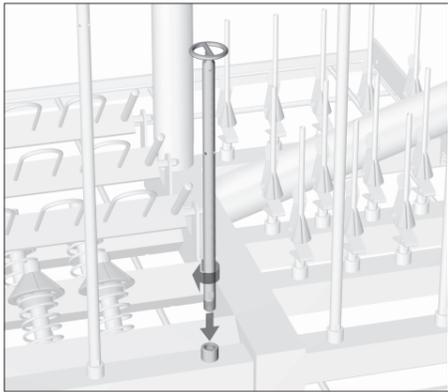


- Den Atembeutel auf die Injektordüse stecken.
- Die Öffnung des Atembeutels mit dem Kunststoffkonus fest verschließen. Dadurch wird eine ausreichende Innenreinigung sichergestellt und verhindert, dass die Atembeutel während der Reinigung und Trocknung verkleben.

Der Atembeutel ist richtig adaptiert, wenn der Kunststoffkonus sich nicht von selbst aus der Öffnung des Atembeutels löst.



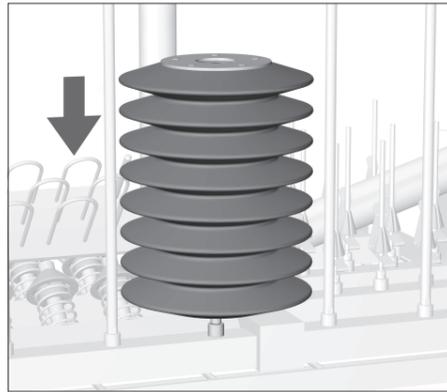
- Bei Atemmasken mit verschließbarem Luftpolster den Stöpsel ziehen, die Luft so weit wie möglich entfernen und den Stöpsel wieder einstecken.
- Mehrere Atemmasken auf eine Injektordüse für Atembeutel stecken.



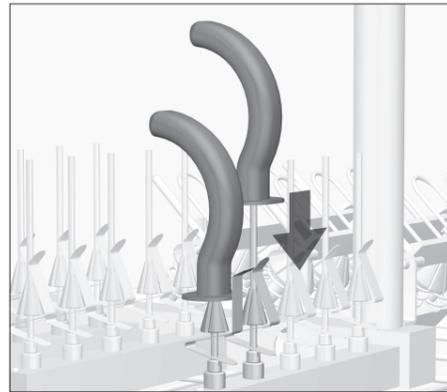
Um einen Faltenballg aufzubereiten, muss eine Injektordüse E 466 gegen eine spezielle Injektordüse für Faltenballg E 431 mit größerem Auflagering ausgetauscht werden.

Dazu:

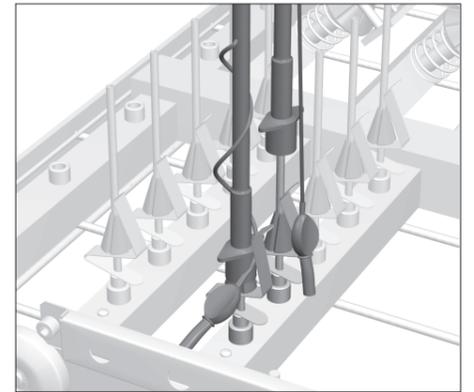
- Eine Injektordüse E 466 mit einem Schraubenschlüssel 7 mm losschrauben.
- Die Injektordüse E 431 in die freie Schraubaufnahme schrauben und mit dem Schraubenschlüssel festziehen.



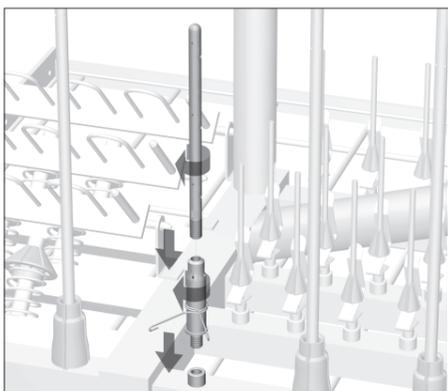
- Den Faltenballg auf die Injektordüse E 431 aufsetzen.



- Den Guedeltubus auf eine Injektordüse mit Klemmfeder stecken.

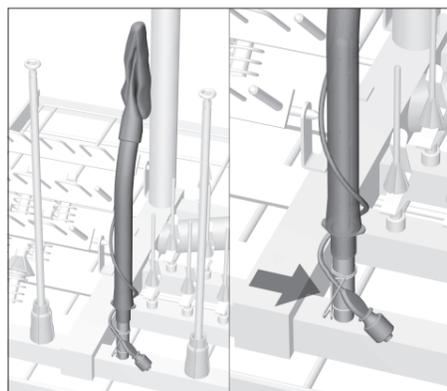


- Die Luft aus der Ballonzuleitung entfernen.
- Den Endotrachealtubus so auf eine Injektordüse stecken, dass er mit der Klemmfeder an der Düse befestigt ist.
- Die Ballonzuleitung mit Ventil hinter die Klemmfeder legen.

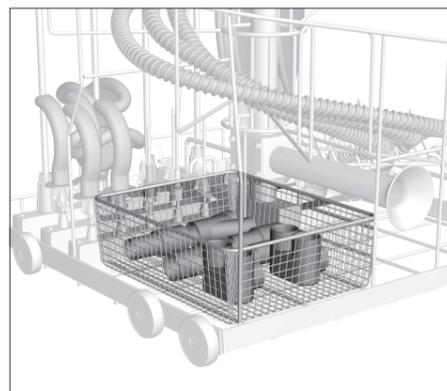


Für die Reinigung von Larynxmasken wird eine spezielle Düsenkombination aus E 464 und E 454 benötigt (nachkaufbares Zubehör).

- Die Feder zur Höhenjustierung von der Injektordüse E 454 entfernen.
- Die Injektordüse E 454 an die Aufnahme E 464 schrauben.
- Die Düsenkombination anstelle einer Injektordüse E 466 in die Schraubaufnahme schrauben und mit einem Schraubenschlüssel 7 mm festziehen.



- Die Luft aus dem Luftpolster der Larynxmaske und der Ballonzuleitung so weit wie möglich entfernen.
- Die Larynxmaske auf die Düsenkombination stecken.
- Die Ballonzuleitung mit dem Ventil in der Klemmfeder fixieren.



- Kleinteile wie z. B. Y-Stücke, Kuppelungen oder Konnektoren in den Einsatz E 507 einordnen.
- Leichtes Spülgut sichern, damit es den Sprüharm nicht blockieren oder durch die Magnetleiste der automatischen Wagenkennung nicht angezogen werden kann.

⚠ Die Luftpolster der aufbereiteten Medizinprodukte nach der Aufbereitung auf Unversehrtheit und Funktion prüfen.